

## SchauSpielHaus

## MalerSaal

## Junges SchauspielHaus

PK7 (€ 14/erm. 8)

1/So

### Lazarus

von David Bowie und Enda Walsh nach dem Roman »The Man Who Fell To Earth« von Walter Tevis  
Deutsch von Peter Torberg  
Richter / Hoffmann / Besuch / Croubalian / Kondak, Stofer / Litzinger / Thiele  
Mit: Dippe, Hansen, Hara, Hien, Mehlhorn, Scheer, Scherer, Strauß, Wieninger, Winter, Wollny  
Band: Beeh, Buchheim, Clasen, Croubalian, Krause, La Hengst, Oehms, Wright  
18.00-20.30 / PK4 (€ 74-15) / [FerienPassSchauSpielHaus](#)

2/Mo

3/Di

Tour 2020 / Konzert

### Alexander Scheer, Andreas Dresen & Band spielen »Gundermann«

Mit: Dresen, Scheer, Quandt, Ehle, Rosswog, Ziel  
20.00 / € 39-18

4/Mi

### Der goldene Handschuh

von Studio Braun nach dem Roman von Heinz Strunk  
Studio Braun / Laimé / Bahlburg / Studio Braun, Brunnhorst, Hoffmann / Speckenbach / Blunck / Dahnke / Lomsché / Mit: Beckmann, Blunck, Brunnhorst, Busse, Hardy, van Hettinga, Hien, Hoffmann, Hübner, Ostendorf, Palminger, Rachut, Rust/Strass, Schamoni, Strunk, Strzoda, Stucky, Weber, Winter  
20.00-21.45 / PK4 (€ 74-15) / [FerienPassSchauSpielHaus](#)

5/Do

6/Fr

### Das Schloss

von Franz Kafka  
Bodo / Schnäbel / Nagy / Ressin / von Heydenaber / Keresztes / Varga / Meier, Veress  
Mit: Beckmann, Dippe, Jöde, Kampwirth, Krause, Ljubek, Rau, Stucky, Thümer, Weber, Winter  
Musiker: Hardt, Rager, Ritz, Winnitzky  
20.00 / PK3 (€ 53-11) SpielzeitAbo I, FreitagAbo  
[FerienPassSchauSpielHaus](#)

7/Sa

### Ivanov

von Anton Čechov  
aus dem Russischen von Peter Urban  
Fassung von Karin Beier und Rita Thiele  
Beier / Klein / Gollasch / Stache / ter Meulen / Thiele  
Mit: Alpen, Beckmann, Hien, Kucan, Mattes, Nikolaus, Reiber, Richter, Scheidt, Schwarz, Stötzner, Striesow, Weiss, Wittenborn  
20.00-23.10 / PK4 (€ 74-15) / [FerienPassSchauSpielHaus](#)

8/So

### Anatomie eines Suizids

von Alice Birch  
Deutsch von Corinna Brocher  
Mitchell / Eales / Freiberg / Farncombe / Clark, Willson / Wharton / Meier / McLeish  
Mit: Gerling, Herwig, Israel, Jöde, Kröger, Strauß, Thöne, Weber, Weißer, Wieninger, Winter  
18.00-20.00 / PK2 (€ 40-9) / [FerienPassSchauSpielHaus](#)

9/Mo

### Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
Bürk, Sienknecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Beckmann, Dippe, Hannig, John, Paravicini, Sienknecht, Wittenborn  
20.00-22.00 / PK2 (€ 40-9) / [FerienPassSchauSpielHaus](#)

11/Mi

### Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee  
Beier / Dreißigacker / Roers / ter Meulen  
Mit: Israel, Krause, Schrader, Striesow  
19.30-21.30 / PK3 (€ 53-11) / [FerienPassSchauSpielHaus](#)

12/Do

### Poetry Slam Städtebattle

Hamburg vs. Ruhrpott  
Moderation: Michel Abdollahi  
20.30 / € 27-15

13/Fr

### FerienPass SchauSpielHaus

Während der Hamburger Schulferien gewähren wir **50% Rabatt** auf den regulären Preis bei ausgewählten Vorstellungen. Schüler\*innen, Studierende und Azubis zahlen € 7 auf allen Plätzen. Sie erhalten den FerienPass zum Preis von € 10 an unserer Theaterkasse sowie unter [www.schauspielhaus.de](http://www.schauspielhaus.de)

Lesung

### Steffen Schroeder

»Mein Sommer mit Anja«  
20.00 / RangFoyer / € 16/erm. 10

UnterGrund

### Rotkäppchen und der Wolf

von Martin Mosebach, mit Texten von Valerie Solanas, Ulrich Horstmann und anderen  
Höfermann / Brell / Leu / Szillinsky  
Mit: Jöde, Richter, Strong  
20.00-20.45 / RangFoyer / € 16/erm. 10 / für Erwachsene

### Gemischtes Doppel

Sehen Sie zwei Stücke zum halben Preis! Im März bieten wir Ihnen am 20/3 »Unterwerfung« und am 27/3 »Am Königsweg« als Gemischtes Doppel an. Das Kombi-Ticket ist für die Platzgruppen A bis D mit **50% Ersparnis** auf den Vollpreis an der Theaterkasse, telefonisch und online buchbar.

UnterGrund

### Das Totenfest

Theatrale Installation nach Jean Genet  
Pross / Pieler / Freiberg / Andrade / Denkwitz  
Mit: Behren, Ostendorf  
20.00-21.10 / RangFoyer / PK7 (€ 14/erm. 8) / empf. ab 16 J.

Projektpräsentation

### Wo die wilden Räuber wohnen

Ein Projekt der Theaterpädagogik  
Gefördert von »Zur Bühne«, dem Förderprogramm des Deutschen Bühnenvereins im Rahmen von »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung«.  
14.00 / Haupteingang / Eintritt frei

### EndspurtAbo

Die zweite Spielzeithälfte hat begonnen! Verpassen Sie nicht unsere neuen Produktionen im Frühjahr und genießen Sie drei Theaterbesuche mit allen Abovorteilen und einer Ersparnis von rund 25%:

#### Das Schloss

von Franz Kafka / Regie: Viktor Bodo  
Do 23/4/2020 um 19.30 Uhr

#### Coolhaze

von Studio Braun / Regie: Studio Braun  
So 10/5/2020 um 16.00 Uhr

#### Quai West

von Bernard-Marie Koltès  
Regie: Michael Thalheimer  
Mi 17/6/2020 um 20.00 Uhr

Platzgruppe A € 120 / B € 100 / C € 80

Das EndspurtAbo ist im AboBüro oder telefonisch buchbar und endet automatisch. EndspurtAbonnent\*innen erhalten 10% Ermäßigung bei Abschluss eines FestAbonnements für die Saison 2020/21.

Alle Infos:

[www.schauspielhaus.de/abo1920](http://www.schauspielhaus.de/abo1920)

### Abo-Termine

#### PremierenAbo

Coolhaze / Sa 14/3 / 20.00  
Quai West / Sa 18/4 / 19.30

#### SpielzeitAbo I

Das Schloss / Fr 6/3 / 20.00  
Ivanov / So 5/4 / 18.00  
Quai West / So 26/4 / 16.00  
Coolhaze / Do 18/6 / 20.00

#### SpielzeitAbo II

Das Schloss / Sa 21/3 / 19.30  
Ivanov / Fr 24/4 / 19.30  
Quai West / Fr 8/5 / 20.00  
Coolhaze / Fr 19/6 / 20.00

#### WochenstartAbo

Coolhaze / Di 17/3 / 20.00  
Die Nibelungen – allerdings ... / Di 7/4 / 20.00  
Quai West / Di 2/6 / 19.30

#### MittwochAbo

Coolhaze / Mi 18/3 / 20.00  
Das Schloss / Mi 29/4 / 19.30  
Quai West / Mi 17/6 / 20.00

#### DonnerstagAbo

Anatomie eines Suizids / Do 26/3 / 20.00  
Das Schloss / Do 23/4 / 19.30  
Quai West / Do 21/5 / 19.30  
Coolhaze / Do 18/6 / 20.00

#### FreitagAbo

Das Schloss / Fr 6/3 / 20.00  
Quai West / Fr 8/5 / 20.00  
Coolhaze / Fr 19/6 / 20.00

#### SamstagAbo

Das Schloss / Sa 21/3 / 19.30  
Coolhaze / Sa 11/4 / 20.00

#### SonntagnachmittagAbo

Das Schloss / So 29/3 / 16.00  
Quai West / So 26/4 / 16.00  
Coolhaze / So 10/5 / 16.00

#### GeschenkAbo

Serotonin / So 22/3 / 18.00

#### EndspurtAbo

Das Schloss / Do 23/4 / 19.30  
Coolhaze / So 10/5 / 16.00  
Quai West / Mi 17/6 / 20.00

14/Sa

Premiere

### Coolhaze

von Studio Braun  
Studio Braun / Laimé / Bahlburg / Dahnke / Hoffmann / Studio Braun, Hoffmann / Speckenbach / Krawen / Lomsché  
Mit: Blunck, Hannig, Hien, Hübner, Israel, Palminger, Rachut, Schamoni, Stockhaus, Strunk, Weiss / Musiker\*innen: Brunckhorst, Busse, Harantyanan, Hardt, von Hettinga, Hoffmann, Hornung, Kacza, Lammel, Leuschner, May, Protze, Rust, Stick, Ueber-schär / Kamera: Jestädt  
20.00 / PK4 (€ 74-15) / PremierenAbo

15/So

### Die Stadt der Blinden

nach dem Roman von José Saramago  
Fassung von Kay Voges, Bastian Lomsché und Matthias Seier  
Voges / Mackert / Ulrich / Bärenklau / Voigt / Wallfisch / Jestädt, Urlaub / Langhof / Renke / Wegmann / Lomsché  
Mit: Ahmad, Benedict, Berg, Bielenberg, Dreeßen, Drexler, Gerling, Großkinsky, Hardy, Hien, Jöde, John, Krause, Kronenberg, Liakopoulos, Nowak, Scheidt, Schubert, Walsler, Weber / im Film: Beck, Zervakis  
18.00-20.30 / PK3 (€ 53-11) / empf. ab 16 Jahre  
[FerienPassSchauSpielHaus](#)

16/Mo

### Der zerbrochne Krug

Zum letzten Mal!  
von Heinrich von Kleist  
Thalheimer / Altmann / Barth / Wrede / ter Meulen / Bochow  
Mit: Behren, Hannig, Israel, John, Lais, Ljubek, Luser, Weiss  
19.30-21.00 / PK2 (€ 40-9)

17/Di

### Coolhaze

von Studio Braun  
20.00 / PK4 (€ 74-15) / WochenstartAbo

18/Mi

### Coolhaze

von Studio Braun  
20.00 / PK4 (€ 74-15) / MittwochAbo

19/Do

### Unterwerfung

FAQ-Room 6  
von Michel Houellebecq  
Beier / Altmann / Regenberg / Dahnke / Thiele  
Ein Monolog mit Edgar Selge  
19.30-22.00 / PK4 (€ 74-15)

20/Fr

### Unterwerfung

FAQ-Room 6  
von Michel Houellebecq  
19.30-22.00 / PK4 (€ 74-15)  
[Gemischtes Doppel](#)

21/Sa

### Das Schloss

von Franz Kafka  
19.30 / PK3 (€ 53-11) / SpielzeitAbo II, SamstagAbo

22/So

### Blick hinter die Kulissen

Führung durch das SchauSpielHaus  
11.00 u. 13.00 / € 6

### Serotonin

von Michel Houellebecq  
Richter / Hoffmann / Verghe / ter Meulen / Dupouey / Grübel / Lemke / Groß / Fiedler, Richter  
Mit: Gerling, Israel, Kampwirth, Ljubek, Strauß, Weiss  
18.00-20.40 / PK2 (€ 40-9) / GeschenkAbo  
empf. ab 16 Jahre

23/Mo

24/Di

FAQ-Room 29:

### Slavoj Žižek: Der Aufstieg obszöner Meister

20.00 / € 16/erm. 10

Premiere

### Café Populaire

Hamburger Fassung / von Nora Abdel-Maksoud  
Kreyer / Dreißigacker / Roers / Juchheim / Seeligmann / Lisac / Fiedler  
Mit: Lais, Kreyer, Nikolaus, Scheidt  
19.30 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

### Café Populaire

von Nora Abdel-Maksoud  
19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Uraufführung

### 3 heben ab 6+

von Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel  
Sachs / Plötzky / Köpp / Wild / O. Dahnke / Szillinsky  
Mit: Gößner, Ochsenhofer, Scharf  
17.00 / Große ProbeBühne SchauSpielHaus

### 3 heben ab 6+

von Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel  
10.30 / Große ProbeBühne SchauSpielHaus

### Theatersalon

für Lehrer\*innen / Kostenlose Teilnahme nach  
Anmeldung: [anmeldung-jsh@schauspielhaus.de](mailto:anmeldung-jsh@schauspielhaus.de)  
16.00-18.00

### 3 heben ab 6+

von Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel  
10.30 / Große ProbeBühne SchauSpielHaus

19/3 / 20.00 / Konzertreihe  
café nova  
Wilhelmsburger Str. 73  
NEW HAMBURG

### Badjaj

Eintritt frei

### Häuptling Abendwind

von Johann Nepomuk Nestroy  
Marthaler / Bischoff / Kittelmann / Dethleffsen,  
Sienknecht / Salzer / Ubenauf  
Mit: Bodnar, Dethleffsen, Israel, Jäggi, Ostendorf,  
Rau, Sienknecht, Weiss sowie Börner, Naylor  
20.00-22.15 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

Zum 25. Mal!

### Häuptling Abendwind

von Johann Nepomuk Nestroy  
20.00-22.15 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

### Und nach der Vorstellung?

Restaurant Theaterkeller  
[www.restaurant-kantine.de](http://www.restaurant-kantine.de)

### Die unendliche Geschichte 12+

von Michael Ende  
in einer Bühnenfassung von Mathias Spaan und  
Paul Marwitz  
Spaan / Armann / Marwitz / O. Dahnke / Sobotta  
Mit: Dämmich, Meier, Stäblein  
In Kooperation mit der Theaterakademie  
10.30 / Große ProbeBühne SchauSpielHaus

### Die unendliche Geschichte 12+

von Michael Ende  
In Kooperation mit der Theaterakademie  
16.00 / Große ProbeBühne SchauSpielHaus

### Abgrenzung

von Michael A. Müller  
Werner / Leu / Lomsché  
Mit: Hien, Scheidt  
19.00-19.45 / MarmorSaal / PK7 (€ 14/erm. 8)  
Als Klassenzimmerstück (ab Klasse 10) buchbar

### Abgrenzung

von Michael A. Müller  
11.00-11.45 / MarmorSaal / PK7 (€ 14/erm. 8)  
Als Klassenzimmerstück (ab Klasse 10) buchbar

### Eine Frau flieht vor einer Nachricht

nach dem gleichnamigen Roman von David Grossman  
Deutsch von Anne Birkenhauer  
Pařízek / Polívková / Dahnke / Fiedler  
Mit: Hannig, Herwig, John  
19.30-21.40 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

### Die unendliche Geschichte 12+

von Michael Ende  
In Kooperation mit der Theaterakademie  
10.30 / Große ProbeBühne SchauSpielHaus

### Die unendliche Geschichte 12+

von Michael Ende  
In Kooperation mit der Theaterakademie  
10.30 / Große ProbeBühne SchauSpielHaus

## 25/Mi Probleme Probleme

von René Pollesch  
Pollesch / Steiner / Braun / Ressin / Schall / Francke / Meier  
Mit: Hara, Richter, Rois, Stucky, Tietjen  
20.00-21.15 / PK2 (€ 40-9)

## 26/Do Anatomie eines Suizids

von Alice Birch  
20.00-22.00 / PK2 (€ 40-9) / DonnerstagAbo  
19.30 Einführung



## 27/Fr Am Königsweg

Publikumspreis »Stücke 2018« Mülheimer Theatertage.  
Kritikerumfrage »Theater heute« 2018: Stück, Inszenierung,  
Schauspieler und Kostümbild des Jahres

von Elfriede Jelinek  
Richter / Hoffmann / Besuch / Dresenkamp,  
Auder / Grübel / Sander / Thiele  
Mit: Baydar, Claessens, Krause, Müller, Ritter,  
Strauß, Wieninger, Willens  
19.30-23.00 / PK3 (€ 53-11) / Gemischtes Doppel  
19.00 Einführung



## 28/Sa Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk  
nach Theodor Fontane  
Sienknecht, Bürk / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Dippe, Hannig, John, Paravicini,  
Sienknecht, Wittenborn  
20.00-22.00 / PK3 (€ 53-11)



## 29/So Das Schloss

von Franz Kafka  
16.00 / PK2 (€ 40-9) SonntagnachmittagAbo  
Kinderbetreuung

## 30/Mo Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
20.00-22.00 / PK2 (€ 40-9)

## 31/Di Trutz

von Christoph Hein  
Bühnenbearbeitung von Dušan David Pařízek  
Pařízek / Polivková / Kirsten  
Mit: Franke, Hartmann, John, Stötzner  
20.00-22.15 / PK2 (€ 40-9)

## Eine Frau flieht vor einer Nachricht

nach dem gleichnamigen Roman von David Grossman  
19.30-21.40 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

### Kinderbetreuung

während der Vorstellung »Das Schloss«  
am 29/3. Ein kostenloser Service für  
Sonntagnachmittag-Abonnent\*innen;  
Nicht-Abonnent\*innen zahlen 5 € pro Kind.  
Anmeldungen für Ihre Kinder im Alter  
von 4 bis 10 Jahren bitte bis eine Woche  
vorher unter 040-24 87 13 oder  
kartenservice@schauspielhaus.de

## FAQ-Room 30 Peggy Parnass: Grenzen akzeptier ich nicht

Ein Abend mit Peggy Parnass, Ruth Marie Kröger und  
Michael Weber  
19.00 / MalerSaal / PK7 (€ 14/erm. 8)

## Café Populaire

von Nora Abdel-Maksoud  
19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

## Café Populaire

von Nora Abdel-Maksoud  
19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Zum 50. Mal!

## Nichts. Was im Leben wichtig ist

von Janne Teller  
Schumacher / Plötzky / Vethake / Salzmann /  
Biendarra / Jevic  
Mit: Göbner, Kähler, Scharf, Zegay  
19.00-20.20 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

## Nichts. Was im Leben wichtig ist

von Janne Teller  
10.30-11.50 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

## lauwarm

von Sergej Göbner  
Spaan / Haustein / Szillinsky  
Mit: Dämmich  
19.00-20.00 / RangFoyer

## Nichts. Was im Leben wichtig ist

von Janne Teller  
10.30-11.50 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

## Klassenzimmerstücke

Wir kommen direkt zu Ihnen in die Schule

### Deine Helden – Meine Träume

13+  
Information und Buchung unter  
anmeldung-jsh@schauspielhaus.de

### Abgrenzung

16+  
Information und Buchung unter  
michael.mueller@schauspielhaus.de



### Ausblick – ab jetzt buchbar!

Planen Sie langfristig Ihre Theaterbesuche im Deutschen Schauspielhaus. Unser Ausblick zeigt Ihnen Vorstellungen der nächsten Monate, die bereits jetzt im Vorverkauf sind. Karten erhalten Sie im Kartenbüro, per Telefon, per E-Mail oder in unserem Online-Vorverkauf unter [www.schauspielhaus.de](http://www.schauspielhaus.de).

#### 4.48 Psychose

10/4/Fr 20.00 / PK6 (€ 25/erm. 10)  
11/4/Sa 20.00 / PK6 (€ 25/erm. 10)

#### Anatomie eines Suizids

27/4/Mo 19.30 / PK2 (€ 40-9)

#### Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

12/4/So 20.00 / PK2 (€ 40-9)

#### Der Podcast live - Die Tour auf Tour!

13/5/Mi 20.00 / € 25/erm. 14

#### Auf der Bahn

Mit Rocko Schamoni und Gereon Klug

14/4/Di 19.30 / PK6 (€ 25/erm. 10)

#### Café Populaire

11/4/Sa 20.00 / PK4 (€ 74-15)  
10/5/So 16.00 / PK4 (€ 74-15)  
18/6/Do 20.00 / PK4 (€ 74-15)  
19/6/Fr 20.00 / PK4 (€ 74-15)

10/4/Fr 19.30 / PK3 (€ 53-11)  
3/6/Mi 19.30 / PK3 (€ 53-11)

#### Das Schloss

23/4/Do 19.30 / PK2 (€ 40-9)  
29/4/Mi 19.30 / PK2 (€ 40-9)

#### Der goldene Handschuh

13/4/Mo 20.00 / PK4 (€ 74-15)

#### Effi, Anna, Nibelungen

Der Marathon – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

1/5/Fr € 78-15  
15.00 Effi Briest / 18.00 Anna Karenina / 21.30 Die Nibelungen

#### Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

7/4/Di 20.00 / PK2 (€ 40-9)

#### Die Stadt der Blinden

10/4/Fr 19.30 / PK3 (€ 53-11)  
3/6/Mi 19.30 / PK3 (€ 53-11)

#### Die Übriggebliebenen

28/4/Di 19.30 / PK2 (€ 40-9)  
20/6/Sa 20.00 / PK3 (€ 53-11)

#### Eine Frau flieht vor einer Nachricht

4/4/Sa 19.30 / PK5 (€ 29/erm. 14)  
5/4/So 19.30 / PK5 (€ 29/erm. 14)

#### Lesung

Heinz Strunk: Nach Notat zu Bett  
1/4/Mi 20.00 / € 25/erm. 10

Heinz Strunks Intimschatulle

4/4/Sa 19.30 / PK3 (€ 53-11)  
24/4/Fr 19.30 / PK4 (€ 74-15)

#### Ivanov

4/4/Sa 19.30 / PK3 (€ 53-11)

#### König Lear

26/5/Di 19.30 / PK4 (€ 74-15)  
27/5/Mi 19.30 / PK4 (€ 74-15)

#### One person can make a difference

Ein Abend mit der Shoa-Überlebenden Irene Butter

17/4/Fr 20.00 / € 16/erm. 10/Schüler\*innen € 5

#### Quai West

18/4/Sa 19.30 / PK4 (€ 74-15) **Premiere**

19/4/So 18.00 / PK2 (€ 40-9)

26/4/So 16.00 / PK2 (€ 40-9)

8/5/Fr 20.00 / PK3 (€ 53-11)

21/5/Do 19.30 / PK2 (€ 40-9)

17/6/Mi 20.00 / PK2 (€ 40-9)

#### Schlafende Männer

21/4/Di 20.00 / PK6 (€ 25/erm. 10)  
22/4/Mi 20.00 / PK6 (€ 25/erm. 10)

#### Trutz

15/6/Mo 20.00 / PK2 (€ 40-9)

Weitere Vorstellungen sind in Planung.

Premiere

# Café Populaire

von Nora Abdel-Maksoud

„Warum kann man im Theater so gut Witze über Arme machen? – Weil sie sich die Karten eh nicht leisten können.“ Ein böser Scherz, besonders hinterhältig, wenn man bedenkt, wer da wahrscheinlich lacht: ein gutbürgerliches Theaterpublikum. »Café Populaire« bietet unzählige solcher raffinerter Gemeinheiten, ist subversive Satire vom Feinsten, seine junge Autorin eine Entdeckung, die sich um alles schert, vor allem um „Race, Class und Gender“, allerdings jenseits jeglicher Political Correctness. „Das Thema des heutigen Abends ist Klassismus, ja nicht Klassizismus“, informiert gleich anfangs eine der vier Figuren. Da ist Svenja, Gutmensch und Bildungsbürgerin schlechthin, die als Künstlerin mit Humor und Humanismus die Welt verbessern will, aber wie viele Kulturschaffende ihren Lebensunterhalt prekär, in diesem Falle als Clown in einem Hospiz verdient (warum sie ‚Clown‘ nicht gendert, erklärt sie). Da ist Püppi, eine altlinke Hospizbewohnerin, die nach dem Tod ihres Mannes einen neuen Betreiber für ihre Arbeiterkneipe sucht. Und Aram mit Migrationshintergrund, der „Dienstleistungsproletarier“, der sich mit allen möglichen Jobs – Über-Fahrer, Paketbote, Masseur usw. – über Wasser hält. Und nicht zuletzt Don, das böse, neoliberale Alter Ego von Svenja, das immer wieder ungewollt aus ihr herausbricht, und sich überheblich von den „Prolls“ abzugrenzen sucht. Brilliant, wie Nora Abdel-Maksoud in rasanten Dialogen aktuellste Diskurse um Identitäten, Ideologien und Ismen aufeinanderprallen lässt und dabei mit Witz und Verve dem Publikum tiefenste Fragen um die Ohren haut: Wie steht es eigentlich wirklich um unsere Weltoffenheit? Welche Rolle spielt Geld, spielt Klasse, spielen soziale Klischees in unserer Gesellschaft? »Café Populaire« wurde 2018 am Neumarkt Theater in Zürich uraufgeführt.

Für das Hamburger SchauSpielHaus schrieb die Autorin eine eigene Fassung.

Nora Abdel-Maksoud hat für ihr Stück »Café Populaire« den Hermann-Sudermann-Preis erhalten.

Mit: Anja Laïs, Sebastian Kreyer, Eva Maria Nikolaus, Maximilian Scheidt

Regie: Sebastian Kreyer / Bühne: Thomas Dreißigacker / Kostüme: Maria Roers / Licht: Andreas Juchheim / Musik: Andreas Seeligmann / Video- und Sounddesign: Valerij Lisac / Dramaturgie: Ralf Fiedler

Premiere: 13/3 / MalerSaal

Weitere Vorstellungen: 14/3, 30/3, 31/3, 14/4

Illustration: Rocket & Wink



Premiere

# Coolhaze

von Studio Braun

„Du kannst heute nichts mehr erfinden. Du kannst nur weiter entwickeln und neu kombinieren. Deshalb ist Coolhaze das größte Experiment aller Zeiten!“

Heinrich von Kleists Geschichte des Michael Kohlhaas, dem Rosshändler aus Brandenburg, dem widerrechtlich zwei Pferde erst gepfändet und dann zerschunden, dem der Knecht halb und die Frau ganz totgeschlagen werden und der vom ehrbaren Kaufmann zum rachsüchtigen Wutbürger mutiert, ist die perfekte Grundlage für ein großwahnsinniges Filmprojekt. Dem selbsternannten Regie-Genie Florian von Richthofen schwebt dabei ein Action-Musical mit erotischen Horrorszene vor, ein politisch brisantes Fantasy-Abenteuer, Blockbuster und Avantgardefilm zugleich – nicht weniger als der ultimative Genre-Mix 2020. Aus Brandenburg wird New York City, aus Pferden Motorräder, aus Kohlhaas: Coolhaze. Als dieser zwei Bikes nach New Jersey überführen will, werden sie vom korrupten Cop Coby Burner konfisziert. Binnen kürzester Zeit führt der Rechtsstreit zu einem gnadenlosen Feldzug auf den Straßen New Yorks. Am Filmset werden keine Kosten und Mühen gescheut. Eine Jazz-Bigband peitscht im Stil der großen Actionfilm-Soundtracks die Handlung voran. Für die Hauptrolle konnte von Richthofen den beliebten Kinostar Charly Hübner gewinnen. Gedreht wird mit aufwendigster Technik und von Richthofen versucht die Beteiligten zu Höchstleistungen zu treiben. Doch die Atmosphäre am Set ist vergiftet. Die Frage ist nicht, ob es zum Showdown kommt, sondern wann. Und wo. Und zwischen wem. Und wem noch. Und wie oft.

„Ohne Angst vor hübschen Knalleffekten, angemessen lautstark, mit schönster Präzision und Leichtigkeit.“

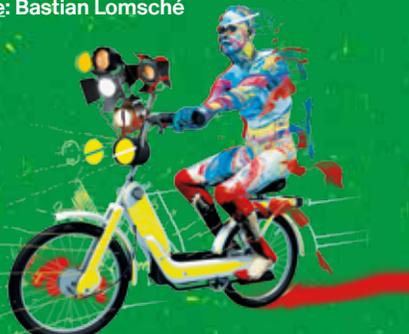
Humor	Anspruch	Action	Spannung	Erotik
***	***	***	***	***

Mit: Rica Blunck, Ute Hannig, Jonas Hien, Charly Hübner, Josefine Israel, Jacques Palminger, Jens Rachut, Rocko Schamoni, Holger Stockhaus, Heinz Strunk, Samuel Weiss / Musiker\*innen: Liever Brunckhorst, Ali Busse, Elen Harantyanan, Niklas Hardt, Taco von Hettinga, Sebastian Hoffmann, Martin Hornung, Philipp Kacza, Lisa Lammel, Michael Leuschner, Ruth May, Natascha Protze, Sönke Rust, Hanno Stick, Claas Ueberschär / Kamera: Philip Jestädt

Regie: Studio Braun / Bühne: Stéphane Laimé / Kostüme: Dorle Bahlburg / Licht: Rebekka Dahnke / Musik: Sebastian Hoffmann, Studio Braun / Musikalische Leitung: Sebastian Hoffmann / Video: Jan Speckenbach / Videoanimation: Luis August Krawen / Dramaturgie: Bastian Lomsché

Premiere: 14/3 / SchauSpielHaus

Weitere Vorstellungen: 17/3, 18/3, 11/4 10/5, 18/6, 19/6



Extras

Tour 2020 / Konzert

# Alexander Scheer, Andreas Dresen & Band spielen »Gundermann«

Gerhard Gundermann: Ein Baggerfahrer aus der Lausitzer Tagebaulandschaft, der Lieder schrieb. Diese führten ihn über Studentenklubs und kleine Säle bis hin ins Vorprogramm von Joan Baez und Bob Dylan 1994 – und von dort immer wieder zurück zum Tagebau in die Kapsel seines Großbraumbaggers, oft im Zweischicht-System.

Seine Songs erzählen Geschichten vom flachen Land. Sie sind auf ihre Art Ohrwürmer, die man nicht aus dem Kopf bekommt. Gundermann war „einer der besten deutschen Songschreiber“ (Rolling Stone 8-2018).

Der Film von Andreas Dresen, mit Alexander Scheer in der Titelrolle, wurde zum Arthouse-Hit des Jahres 2018 und mit fünf »Lolas«, dem Deutschen Filmpreis, dekoriert. Zur Filmpremiere gab es einige umjubelte Konzerte, teilweise vor tausenden Zuschauer\*innen, der eigens dafür gegründeten Band um Alexander Scheer und Andreas Dresen.

Andreas Dresen (Gesang, Gitarre), Alexander Scheer (Gesang, Gitarre, Mundharmonika), Jens Quandt (Keyboards, Mundharmonika, Percussion), Jürgen Ehle (E-Gitarre, Gesang), Harry Rosswog (Bass), Nicolai Ziel (Schlagzeug)

Alexander Scheer spielt zurzeit in »Lazarus« von David Bowie und Enda Walsh. Nächste Termine: 29/2, 1/3, 26/5, 27/5.

Am 3/3 / SchauSpielHaus

Lesung

# Steffen Schroeder Mein Sommer mit Anja

Ein heißer Sommer in den Achtzigern. Für Konrad sind alle Sorgen noch fern. Eines Tages trifft er Anja: ein trotziges Mädchen mit kurzen Haaren, anders als alle anderen Mädchen, die er kennt. Eine geheime Freundschaft beginnt. Als Konrad begreift, wie eigensinnig und gefährlich Anja lebt, ist er längst in sie verliebt. Steffen Schroeder erzählt in seinem neuen Buch von einem Jungen aus gutbürgerlichen Verhältnissen, einer Freundschaft zu dritt und einem Geheimnis – der Liebe zu einem wilden Mädchen, das mit allen Regeln bricht.

Am 5/3 / RangFoyer

NDRkultur

Kulturpartner Deutsches Schauspielhaus Hamburg

Projektpräsentation

## Wo die wilden Räuber wohnen

Die Kinder und Jugendlichen der Wohnunterkunft »An der Hafentbahn« verwandeln sich in den Märzferien in diese Schurk\*innen, lernen wie man sich auf der Bühne prügelt, fragen was gerecht ist und erzählen die Legende des berühmtesten Räubers – Robin Hood – weiter. Trauen Sie sich, die wilde Bande im SchauSpielHaus kennenzulernen.  
Leitung: Marie Petzold

Gefördert von »Zur Bühne«, dem Förderprogramm des Deutschen Bühnenvereins im Rahmen von »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung«.



Am 13/3 / Haupteingang SchauSpielHaus

FAQ-Room 29

## Slavoj Žižek Der Aufstieg obszöner Meister



Traditionell (oder zumindest in unserer rückwirkenden Sicht der Tradition) wirkte die schamlose Obszönität als subversiv, als Untergrabung der traditionellen Herrschaft, als Entzug der falschen Würde des Meisters. In den 1960er Jahren benutzten protestierende Schüler\*innen gerne obszöne Worte oder machten obszöne Gesten, um die jeweilige Machtfigur in Verlegenheit zu bringen und, so behaupteten sie, ihre Heuchelei anzuprangern. Was wir jedoch heute mit der explodierenden öffentlichen Obszönität beobachten, ist nicht das Verschwinden von Autorität, von Meisterfiguren, sondern ihr kraftvolles Wiederauftauchen. Wir erleben – vor Jahrzehnten noch unvorstellbar – obszöne Meister. Wie kann das passieren? Die Veranstaltung wird vom Englischen simultan ins Deutsche übersetzt. In Kooperation mit teorema-e. V. Hamburg ([www.teorema-ev.de](http://www.teorema-ev.de))

Im Anschluss Gespräch mit dem Publikum, moderiert von Karl-Heinz Dellwo.

Am 24/3 / SchauSpielHaus

FAQ-Room 30

## Peggy Parnass Grenzen akzeptier ich nicht



Mit Peggy Parnass, Ruth Marie Kröger und Michael Weber

Peggy Parnass: vielfach ausgezeichnete Autorin, Schauspielerin, legendäre Gerichtsreporterin, Jüdin, Antifaschistin, Hamburgerin, Chronistin der Bundesrepublik und glamouröse Ikone des Feminismus und der Schwulenbewegung.

„Peggy Parnass hat Wut im Bauch. Im Herzen. In der Seele – und genauso schreibt sie – leidenschaftlich, rücksichtslos und zugleich mitfühlend.“ (Klaus Bednarz)

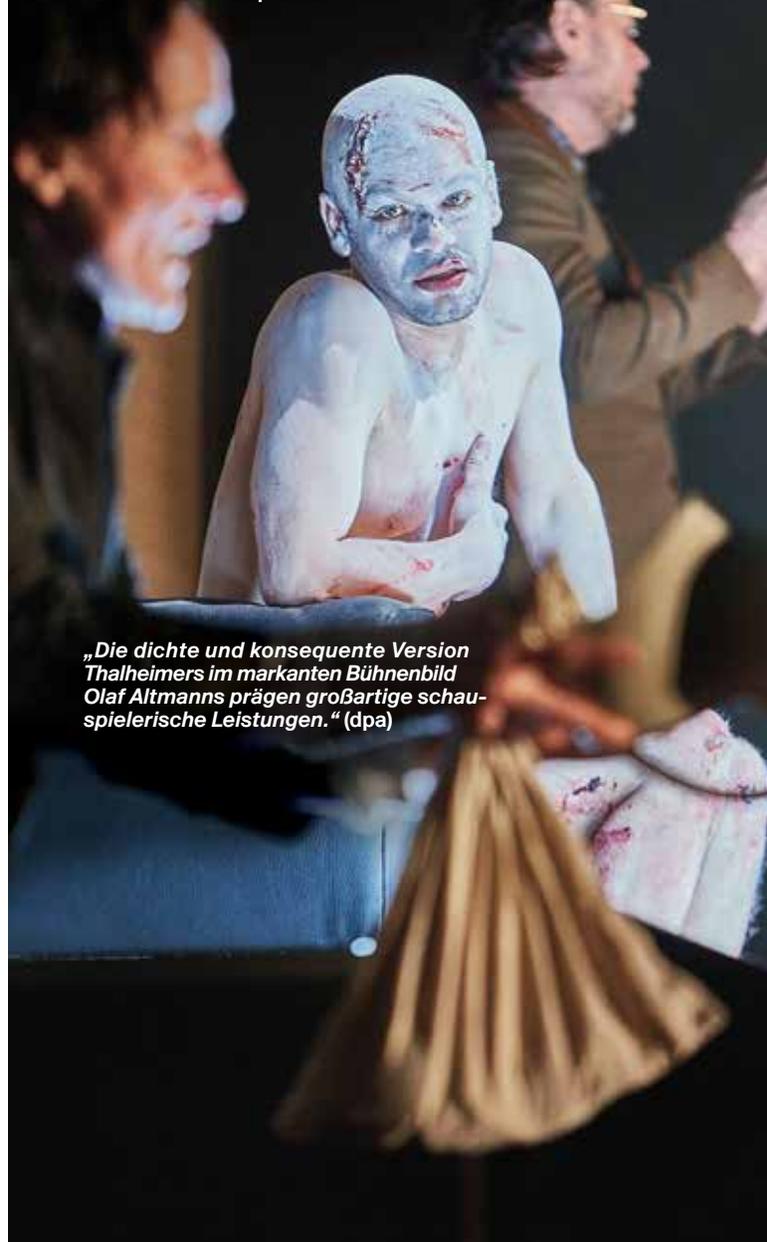
Ruth Marie Kröger und Michael Weber lesen aus ihren Texten und Reportagen, unterhalten sich mit ihr und präsentieren Ausschnitte aus dem Film »Peggy Parnass – Überstunden an Leben«.

Am 28/3 / MalerSaal

## Der zerbrochene Krug

von Heinrich von Kleist  
Regie: Michael Thalheimer

Am 16/3 / SchauSpielHaus



„Die dichte und konsequente Version Thalheimers im markanten Bühnenbild Olaf Altmanns prägen großartige schauspielerische Leistungen.“ (dpa)

Anja Laïs, Carlo Ljubek, Markus John  
Foto: Matthias Horn

## Abgrenzung

von Michael A. Müller / Regie: Anna Werner  
„Was die Regisseurin gemeinsam mit ihrem Spielerduo aus der Geschichte macht, ist spektakulär.“ (Hamburger Abendblatt)  
Gefördert durch die Freunde des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg e. V.  
Am 23/3, 24/3 / MarmorSaal

Publikumspreis »Stücke 2018« Mülheimer Theaterstage. Kritikerumfrage »Theater heute« 2018: Stück, Inszenierung, Schauspieler und Kostümbild des Jahres

## Am Königsweg

von Elfriede Jelinek / Regie: Falk Richter  
„Ein hochamüsanter Kniefall vor dieser brillanten Analyse von Schuld, Verantwortung und Hybris aller.“ (Frankfurter Rundschau)  
Am 27/3 / SchauSpielHaus



Eingeladen zum



## Anatomie eines Suizids

von Alice Birch / Regie: Katie Mitchell  
„Alice Birch hat ein kluges, trauriges und poetisches Stück geschrieben, das Katie Mitchell präzise und mit nahezu perfektem Timing inszeniert. Ein beeindruckender Abend, berührend, anstrengend, aber unbedingt sehenswert.“ (NDR Kultur)  
Am 8/3, 26/3, 27/4 / SchauSpielHaus

## Das Schloss

von Franz Kafka / Regie: Viktor Bodo  
Der ungarische Regisseur Viktor Bodo, der mit »Ich, das Ungeziefer« bereits Franz Kafkas Erzählung »Die Verwandlung« fulminant in Szene setzte, widmet sich dieses Mal dem letzten Romanfragment seines absoluten Lieblingsautoren. Im »Schloss« sucht der Fremde K. in die Mitte der Gesellschaft vorzudringen. Doch was stimmt wirklich, was ist Bluff und wo lässt sich Wahrheit finden?  
Am 6/3, 21/3, 29/3, 23/4, 29/4 / SchauSpielHaus

UnterGrund In loser Folge und in Eigenregie bespielen Mitglieder unseres Hauses das RangFoyer und andere Orte des Theaters

## Das Totenfest

Theatrale Installation unter Verwendung von Auszügen aus dem Roman »Das Totenfest« von Jean Genet / Regie: Max Pross  
„Die Liebe und Verzweiflung der Männer berührt, weil beide das großartig und überzeugend spielen. Max Pross gelingen schöne, traumartige Szenen.“ (Hamburger Abendblatt)  
Gefördert durch die Freunde des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg e. V.  
Am 12/3 / RangFoyer

## Der goldene Handschuh

nach dem Roman von Heinz Strunk / Regie: Studio Braun  
„Eine bildstarke Revue der Gruseligkeiten“ (NDR aktuell) / „Ein detailreich gezeichnetes Kabinett des Elends.“ (nachtkritik.de)  
Am 4/3, 13/4 / SchauSpielHaus

## Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
„In der Umsetzung des mittelalterlichen Heldenepos begegnen sich Feinsinn und Witz, Ernst und Ironie, Musik und Trash, Geschichte und Gegenwart. Durch eine ausgefuchste Playlist wird das Heldenepos wiederbelebt und neu erzählt.“ (taz)  
Am 10/3, 30/3, 7/4 / SchauSpielHaus

## Repertoire

### Die Stadt der Blinden

nach dem Roman von José Saramago / Fassung von Kay Voges, Bastian Lomsché und Matthias Seier / Regie: Kay Voges  
„Diese kollektive Erblindung ist ziemlich zeitgemäß, auch wir drohen vielleicht kollektiv zu erblinden. Großes Überwältigungstheater, das am Ende aber wirklich etwas erzählt.“ (NDR 90,3)  
Am 15/3, 10/4, 3/6 / SchauSpielHaus



### Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Theodor Fontane  
Regie: Clemens Sienknecht, Barbara Bürk  
„Alle Register von Running Gags zu Sarkasmus, Slapstick und Parodie, Kalauern, absichtlichen Versprechern und Tierlauten werden in perfektem Timing gezogen.“ (Süddeutsche Zeitung)  
Am 28/3 / SchauSpielHaus

### Eine Frau flieht vor einer Nachricht

nach dem gleichnamigen Roman von David Grossman  
Regie: Dušan David Pařízek  
„Eine bewegende Inszenierung“. (Hamburger Abendblatt) /  
„Wie klug das alles gebaut ist! Wie fein, wie humorvoll, wie abgründig! Und wie wenig Hoffnung einem dieses Schauspielglück lässt! Keine Chance hat dieses Land, diese Liebe, diese Menschheit.“ (nachtkritik.de) / „Das Stück [...] schafft, den unauflöselichen israelisch-palästinensischen Konflikt packend darzustellen.“ (Hamburger Morgenpost)  
Am 24/3, 25/3, 4/4, 5/4 / MalerSaal

### Häuptling Abendwind

von Johann Nepomuk Nestroy / Regie: Christoph Marthaler  
„Der Staatsempfang entwickelt sich zur totalen Farce und damit zu einem riesigen Spaß – mit Musik, schrägen Witzen und vielen lustigen Einfällen.“ (Hamburger Morgenpost)  
„Schadenfroh bringt Christoph Marthaler in seiner hinreißend absurden Inszenierung im kleinen Malersaal Nestroys subversiven Humor zum Glänzen und das Publikum zum Staunen.“ (FAZ)  
Am 19/3, 20/3 / MalerSaal

### Ivanov

von Anton Čechov aus dem Russischen von Peter Urban  
Fassung von Karin Beier und Rita Thiele / Regie: Karin Beier  
„Karin Beier hat in ihrer faszinierend spartanischen Inszenierung sogar auf ein Bühnenbild verzichtet. Zu sehen ist in spektakulärer Kahlheit nur die riesige nackte Bühne bis zu den Brandmauern. [...] Das hinreißend aufspielende Ensemble erschafft mit beseelter Verve ein morbide verstrahltes Kraftfeld. Bloß mit ein paar fernen Musikklängen, manchmal live von Vlatko Kucan mit Klarinette und Saxophon ergänzt, gibt Karin Beier der leeren Bühne als Echokammer des nahen gesellschaftlichen Zusammenbruchs fiebrige Kontur.“ (FAZ)  
Am 7/3, 5/4, 24/4 / SchauSpielHaus

### Lazarus

von David Bowie und Enda Walsh  
nach dem Roman »The Man Who Fell To Earth« von Walter Tevis  
Deutsch von Peter Torberg / Regie: Falk Richter  
„Gut gemachte Unterhaltung mit Gänsehautmomenten. Ein immer wieder funkelnader Theaterabend, der Spaß macht. Und Alexander Scheer als Newton ist ein Ereignis!“ (nachtkritik.de)  
Am 1/3, 26/5, 27/5 / SchauSpielHaus

## Repertoire

### Probleme Probleme Probleme

von René Pollesch / Regie: René Pollesch  
„Die rasanten Situations- und Themenwechsel und eine brillante Sophie Rois im Zentrum machen den eineinviertelstündigen Abend zu einem großartigen Theaterabend.“ (Die Welt)  
Am 25/3 / SchauSpielHaus

UnterGrund In loser Folge und in Eigenregie bespielen Mitglieder unseres Hauses das RangFoyer und andere Orte des Theaters

### Rotkäppchen und der Wolf

von Martin Mosebach mit Texten von Valerie Solanas, Ulrich Horstmann und anderen / Regie: Martin Höfermann  
Das Kondensat dieser Dramatisierung für Erwachsene nimmt die vergifteten Mütter-Töchter-Verhältnisse unter die Lupe.  
Am 9/3 / RangFoyer

### Serotonin

von Michel Houellebecq in der Übersetzung von Stephan Kleiner in einer Fassung von Falk Richter / Regie: Falk Richter  
„Der knapp dreistündige Abend ist durch die literarische Wucht der Vorlage und die ästhetische Stringenz, mit der er sie illustriert, fesselnd, eindringlich und schön.“ (FAZ)  
Am 22/3 / SchauSpielHaus

### Trutz

von Christoph Hein in einer Bühnenbearbeitung von Dušan David Pařízek / Regie: Dušan David Pařízek  
Übernahme Schauspiel Hannover, Koproduktion: Ruhrfestspiele Recklinghausen  
„Hut ab, vor so viel Regiekunst. Die vier Schauspieler sind herausragend, schlüpfen souverän in verschiedene Rollen und verarbeiten die gewaltige Textmenge mit beeindruckender Coolness und sichtbarer Spielfreude. Immer wieder gab es Zwischenapplaus.“ (Stern Online)  
Am 31/3, 15/6 / SchauSpielHaus

### Unterwerfung

von Michel Houellebecq / Regie: Karin Beier  
„In der Bühnenversion des Hamburger Schauspielhauses ist die »Unterwerfung« eine Sensation, wie sie im deutschsprachigen Theater nur selten vorkommt.“ (Der Spiegel)  
Am 19/3, 20/3 / SchauSpielHaus

### Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee / Regie: Karin Beier  
„Karin Beiers meisterliche Inszenierung mit dem grandiosen Ensemble zeigt wunderbar herzlich, wie göltig Albees Stück ist: Ganz im Ernst und heiter gelöst, nicht als Salonkomödienwitz, sondern als Paartherapietragedienkatastrophe.“ (FAZ)  
Am 11/3 / SchauSpielHaus

# Effi, Anna, Nibelungen Der Marathon – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht

Es ist soweit: Schalten Sie ein, hören Sie rein und seien Sie dabei, wenn die berühmte Radioshow von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht gleich dreimal hintereinander auf Sendung geht. Wir zeigen Ihnen alle drei Inszenierungen an einem Tag in Folge: »Effi Briest, Anna Karenina und Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie«. Für genügend Ruhepausen und zur Unterstützung Ihrer und unserer Kondition sorgt ein ausreichendes gastronomisches Angebot. Und wenn Sie und wir es bis ins Ziel geschafft haben, feiern Sie mit uns und den größten Hits der 70er, 80er und 90er live vom Plattenteller in der SchauSpielHaus-Kantine!

Mit: Lina Beckmann, Yorck Dippe, Ute Hannig, Markus John, Jan-Peter Kampwirth, Friedrich Paravicini, Clemens Sienknecht, Michael Wittenborn

Am 1/5 / SchauSpielHaus

15.00 Uhr **Effi Briest**

Pause (ca. 1 Stunde)

18.00 Uhr **Anna Karenina**

Pause (ca. 1 Stunde 15 Minuten)

21.30 Uhr **Die Nibelungen**

im Anschluss Party  
in der Kantine

Die ganze Serie –  
jetzt endlich in voller Länge  
und zum einmaligen  
Sonderpreis!



Foto: Matthias Horn

**Kartenbüro** / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg  
Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr / an Sonn- und Feiertagen drei Stunden  
vor Vorstellungsbeginn / An vorstellungsfreien Sonn- und  
Feiertagen bleibt das Kartenbüro geschlossen. Abendkasse  
und Foyers sind ab einer Stunde vor der Vorstellung geöffnet.

**Kartentelefon 040.24 87 13**

Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr

**kartenservice@schauspielhaus.de**  
**www.schauspielhaus.de**

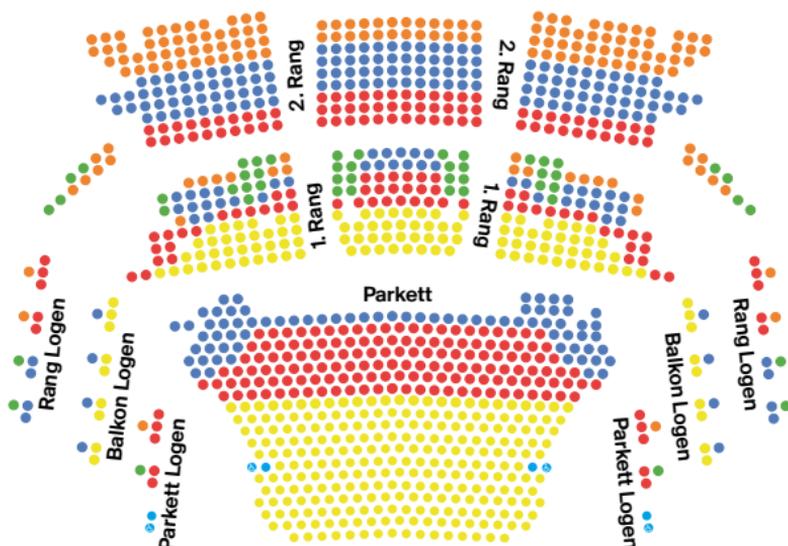
AboBeratung: Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr im AboBüro des  
Deutschen Schauspielhauses oder unter 040. 24 87 13  
Bankverbindung: HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG /  
IBAN: DE 40 2003 0000 0000 3052 43 / BIC: HYVEDEMM300

Preise Junges Schauspielhaus: € 14/8 (PK7), Schulgruppen  
ab 12 Personen: € 7 (Schulklassen), € 6,50 (Kindergartengruppen).  
Familienpreise - ab drei Personen zahlt eine erwachsene Person  
den vollen Preis, jede weitere Person € 7,50.

Ermäßigungen für Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende,  
BFDler\*innen, FSJler\*innen, Empfänger\*innen von Leistungen  
nach Sozialgesetzbuch II und Menschen mit Behinderung,  
Inhaber\*innen der NDR Kultur Karte, Gruppenermäßigung ab  
10 Personen / ab 12 Schüler\*innen. Unser Kartenbüro berät  
Sie gerne!

## Kartenpreise Schauspielhaus

PlatzGruppe	A	B	C	D	E	erm.
Preiskategorie 1	31,00 €	23,50 €	16,00 €	11,50 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 2	40,00 €	30,00 €	21,50 €	15,00 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 3	53,00 €	42,00 €	32,00 €	19,50 €	11,00 €	10,00 €
Preiskategorie 4	74,00 €	60,00 €	45,00 €	26,00 €	15,00 €	14,00 €



## Kartenpreise MalerSaal

		erm.
Preiskategorie 5	29,00 €	14,00 €
Preiskategorie 6	25,00 €	10,00 €

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier,  
Kfm. Direktor Peter F. Raddatz; Redaktion: Dramaturgie, KBB, Kommunikation und Marketing,  
Konzept: velvet.ch, Gestaltung: Julian Regenstein, Redaktionsschluss: 30/1/2020  
Änderungen vorbehalten